

„Übungsfirma“ in der Berufsschule „Dr. Eduard Amthor“ Gera

27.01.2023, 16:43



Auszubildende zu Kaufleuten für Büromanagement "arbeiten" in der neuen Übungsfirma der SBBS Technik und Verwaltung.

Foto: Peter Michaelis

Mehr Praxisnähe in der SBBS Wirtschaft/Verwaltung: Buchhaltung, Einkauf, Verkauf und Personalverwaltung können dank Investition simuliert werden.

Gera. Der Unterricht in der Staatlichen berufsbildenden Schule Wirtschaft/Verwaltung „Dr. Eduard Amthor“ (SBBS) in Gera kann nun noch praxisnaher erfolgen: Ein Raum im Haus in der Enzianstraße wurde für eine „Übungsfirma“ baulich aufgewertet und ausgestattet. An mehreren Büro-Inseln können die Abläufe in einer Firma wie Buchhaltung, Einkauf, Verkauf und Personalverwaltung simuliert werden.

Lernen unter Realbedingungen

„Manche Schülerinnen und Schüler haben aufgrund der Ausbildungsrichtung oder eines bestimmten Zeitplans keinen Praxispartner und kein geplantes Praktikum. Für diese ist der neue Raum unter Realbedingungen ideal“, erklärte Schulleiter Joachim Block. Er dankte der Stadt für die Umsetzung des Vorhabens sowie den zwei Hausmeistern, die unter anderem die Malerarbeiten im neuen Kabinett übernommen hatten. Die Kosten für Umbau und Ausstattung beliefen sich auf rund 16.000 Euro. Ausgestattet wurde der Raum mit Tischen, Stühlen, Rollcontainern und Schränken.

12 Computerarbeitsplätze in Form eines Großraumbüros stehen den Berufsfachschülern für den praxisnahen Unterricht bereit. Die Verwaltung eines Industriebetriebes - angefangen vom Einkauf über die Buchführung bis hin zum Personalwesen - wird simuliert.

Jede Abteilung für jeden

„Die Abteilung Finanzbuchhaltung beispielsweise besteht aus Debitoren, Kreditoren, Anlagenbuchhaltung. Bei der Personalverwaltung werden Personalakten geführt, Personalstatistiken angefertigt und Urlaubsscheine ausgestellt. Vermittelt werden sämtliche Tätigkeiten, die auch in der Wirtschaft vorkommen. Teamarbeit wird sehr gefördert. Jeder durchläuft jede Abteilung. Am Ende beeinflusst diese Praxisnähe durchaus den Berufswunsch“, berichtet Fachpraxislehrerin Nicole Kühn-Büttner. ck